

16. Dezember 2021

Peter de Mönnink folgt auf Thorsten Sauer als neuer CEO von ICE – dem internationalen Joint Venture der digitalen Musiklizenzierung und Lizenzverarbeitung

Peter de Mönnink wird zum 1. März 2022 neuer CEO von ICE, dem Joint Venture mehrerer europäischer Verwertungsgesellschaften. Er übernimmt die Führungsverantwortung von Thorsten Sauer, der sich nach drei erfolgreichen Jahren ab April kommenden Jahres neuen Herausforderungen stellen will.

Der Niederländer Peter de Mönnink übernimmt zum 1. März 2022 die CEO-Rolle der Musiklizenzplattform ICE (International Copyright Enterprise). ICE wurde 2015 von den Verwertungsgesellschaften GEMA (Deutschland), PRS for Music (Großbritannien) und STIM (Schweden) gegründet, um eine länderübergreifende Lizenzierung für Musikwerke im Online-Bereich anzubieten. Das kontinuierlich wachsende Angebot umfasst flexible Services für Verwertungsgesellschaften und Musikverlage. Dazu zählen u.a. die multiterritoriale Lizenzierung von Urheberrechten, die Verarbeitung der Online-Musikmeldungen sowie der Aufbau der ersten multinationalen, autoritativen Urheberrechte-Datenbank. Damit stellt ICE konkrete Angebote für eine zeitgemäße Musiklizenzierung und Lizenzverarbeitung bereit, die heute mit rasant wachsenden Datenmengen verbunden ist. Musiknutzer profitieren von einem länderübergreifenden Online-Repertoire, auf das zentral zugegriffen werden kann. ICE ist in Großbritannien, Deutschland und Schweden ansässig. Peter de Mönnink wird ICE vom Standort Berlin aus leiten.

Peter de Mönnink wechselt aus der CEO-Funktion von Talpa Network, einer crossmedialen niederländischen Mediengruppe mit Angeboten in den Bereichen TV, Streaming, Radio, Print und Digital. De Mönnink bringt langjährige Erfahrungen als Top-Manager und Board-Mitglied aus der Verlagsbranche sowie der digitalen Medienindustrie mit. In den vergangenen Jahren trieb er vor allem die Transformation zu digitalen und datengetriebenen Geschäftsmodellen voran.

GEMA-Vorstandsvorsitzender Harald Heker hebt die Pionierleistung hervor, die ICE unter Leitung von Thorsten Sauer bewältigt hat: „Mit ICE sind wir in der Online-Lizenzierung für Musikwerke leistungsstark aufgestellt und dafür gilt Thorsten Sauer unsere Anerkennung und unser Dank. Die Providerhaftung für Onlineplattformen, die mit der Umsetzung der EU-Urheberrechtsrichtlinie in deutsches Recht nun endlich geregelt wurde, stärkt die Marktrelevanz von ICE signifikant. Peter de Mönnink heißen wir herzlich willkommen. Auf ihn warten aktuelle Herausforderungen: Musik-Streaming verzeichnet immense Zuwächse, doch für die Zukunft müssen die Erträge seitens der großen, multinationalen Online-Plattformen transparenter aufgestellt und fairer auf die Bedürfnisse der Kreativen zugeschnitten sein. Wir freuen uns, Peter de Mönnink für diese Aufgabe gewonnen zu haben und wünschen ihm viel Erfolg.“

Professor Dr. Rainer Minz, Chairman von ICE: „ICE hat unter der Leitung von Thorsten Sauer exzellente Fortschritte in der multinationalen Musikverwertung gemacht. Das Potenzial einer digitalisierten Musikindustrie und damit datengetriebener Verwertungsprozesse ist enorm. ICE ist Marktführer, wenn es darum geht Werke via Streaming zu lizenzieren und zu administrieren. Wir freuen uns sehr, ICE mit Peter de Mönnink ambitioniert weiterzuentwickeln und damit Musiknutzern eine moderne Lizenzierung und Musikschaffenden eine faire Vergütung bieten zu können.“

Peter de Mönnink: „Nichts in unserem digitalen Leben hat sich als so relevant erwiesen, wie die Musik. Gleichzeitig steigt damit die Herausforderung, den Wert der Musik und den Schutz der Urheberrechte in dem wachsenden globalen digitalen Markt zu sichern. ICE ist ein einzigartiges Unternehmen. Es wurde mit der Absicht gegründet, sicherzustellen, dass sich der schnell wachsende Musikkonsum auch in einem Mehrwert für die Musikurheber und alle beteiligten Akteure niederschlägt. Die gemeinsame Datenverarbeitung und Verteilung sind das Kerngeschäft von ICE, mit dem Ziel, den Wert von Musik zu schützen und zu erhalten. Es ist großartig, mit so vielen hochqualifizierten Menschen zusammenzuarbeiten und daran mitzuwirken, ICE in eine nachhaltige globale Führungsposition zu bringen und so den Erfolg für alle Beteiligten sicherzustellen.“

Thorsten Sauer: „Ich bin unglaublich stolz und dankbar für das Privileg, mit einem so talentierten Team sowie professionellen Kunden und Anteilseignern zusammenzuarbeiten. In unserem Anspruch eine faire, genaue und transparente Vergütung aus der Online-Lizenzierung sicherzustellen, ist die Bedeutung von ICE für die Musikurheberinnen und Musikurheber kaum zu beziffern. In den letzten rund vier Jahren haben wir ICE zum führenden Dienstleistungsanbieter in der Musikindustrie aufgebaut, die Online-Ausschüttungen mehr als verdreifacht und mehr als 2,2 Milliarden Euro an Online-Tantiemen ausgeschüttet. Dieses Jahr werden wir das beste finanzielle Resultat in der Geschichte von ICE erwirtschaften und deshalb ist es die richtige Zeit die Verantwortung an Peter weiterzugeben, um ICE noch weiter voranzubringen.“

ICE vertritt aktuell mehr als 330.000 Rechteinhaber. Seit März 2016 hat ICE Billionen von Online-Musiknutzungen auf Musik-Streaming-Diensten verarbeitet und mehr als zwei Milliarden Euro an Lizenzentnahmen an die Rechteinhaber ausgezahlt. Die ICE Copyright-Datenbank enthält mehr als 44 Millionen Musikwerke. Aktuell verfolgt ICE verschiedene Innovationsprojekte, um die Matching- und Copyright-Prozesse sowohl im Hinblick auf das Handling der Datenvolumina, als auch auf die Geschwindigkeit der Datenverarbeitung wesentlich zu vereinfachen und zu beschleunigen. Dafür wird im Projekt Cube zurzeit die erste multinationale, autoritative Copyright-Datenbank als Cloud-Lösung aufgebaut –Voraussetzung für die nächste Digitalisierungsstufe in der Musikindustrie. Parallel werden auf höchstem technologischen Level Processing-Tools der nächsten Generation entwickelt. Hier geht es darum, die Automatisierung und damit Geschwindigkeit der Erfassung von Nutzungsdaten, die Rechnungsstellung sowie die Verteilung von Einnahmen aus dem Musik-Streaming signifikant voranzutreiben.

Die GEMA vertritt in Deutschland die Urheberrechte von rund 80.000 Mitgliedern (Komponisten, Textautoren und Musikverleger) sowie von über zwei Millionen Rechteinhabern aus aller Welt. Sie ist weltweit eine der größten Autorengesellschaften für Werke der Musik.

Pressekontakt:

Ursula Goebel, Direktorin Kommunikation
E-Mail: uigoebel@gema.de, Telefon: +49 89 48003-426